



Evaluation der Lernzeit

März 2016

Abgegebene Fragebögen:

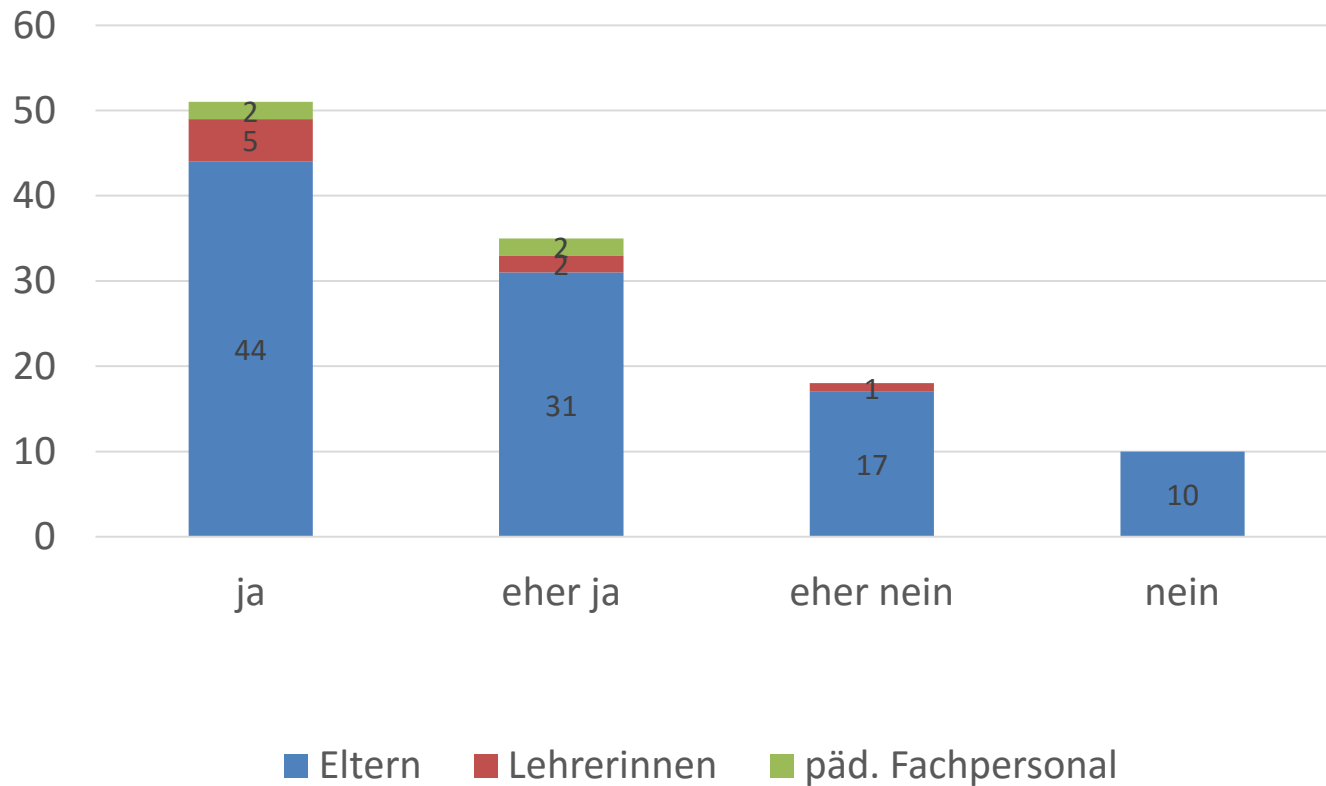
Schülerinnen und Schüler: 152 (4 davon ungültig) von 166

Eltern: 111 von 166

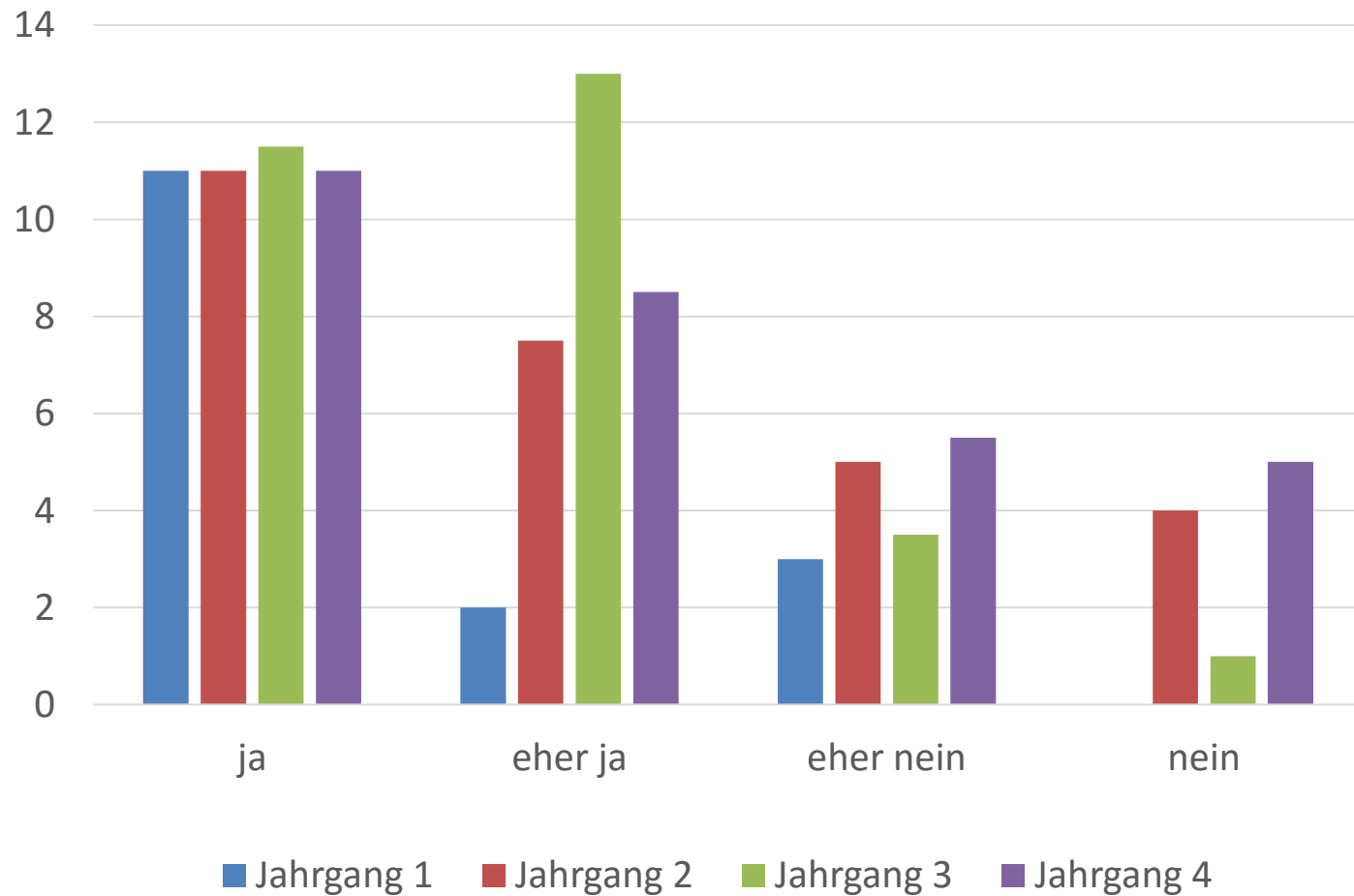
Lehrerinnen: 8 von 8

Pädagogisches Fachpersonal: 4 von 4

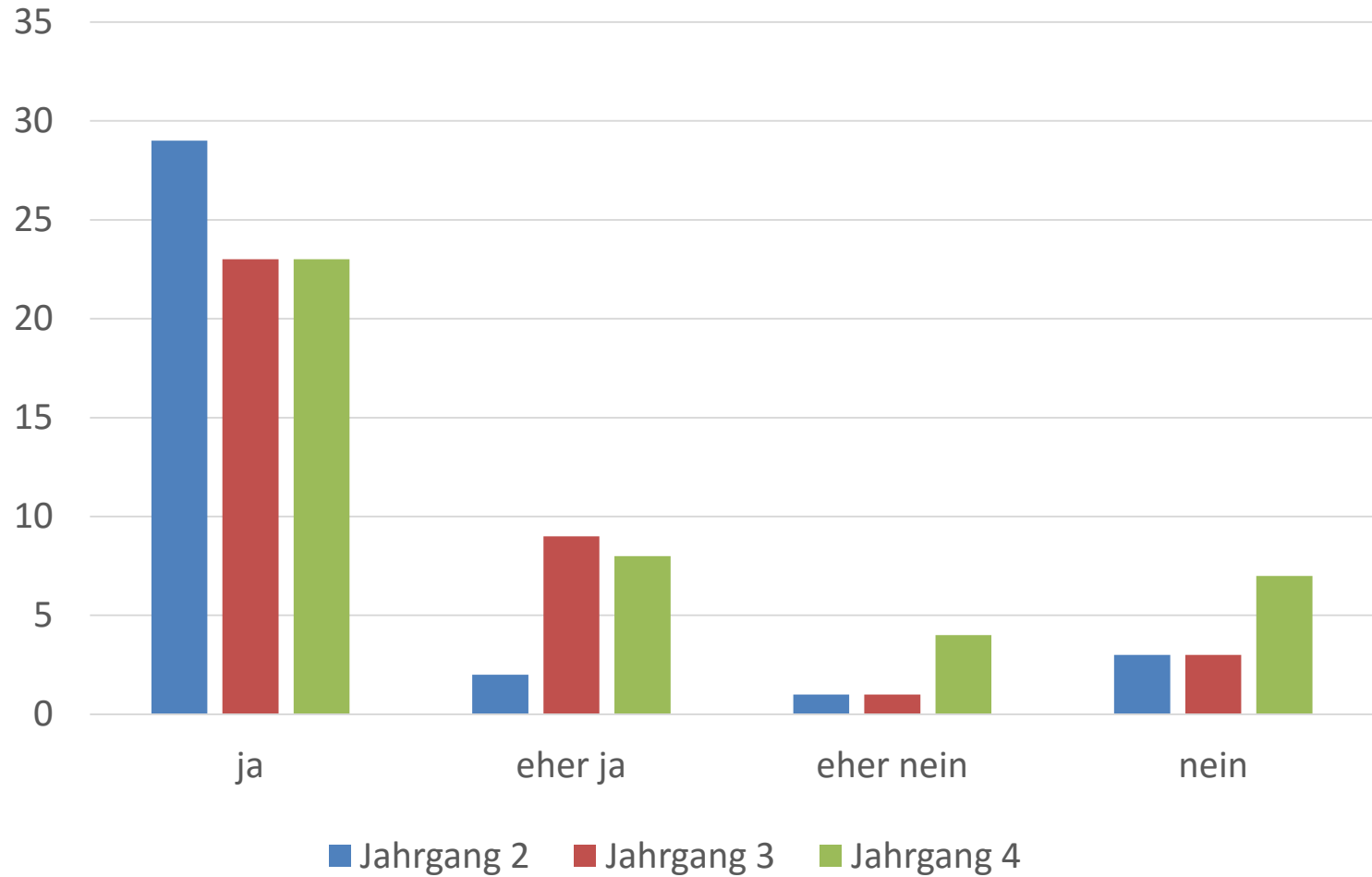
Uns gefällt das Konzept der Lernzeit und wir stehen einer Fortführung positiv gegenüber.



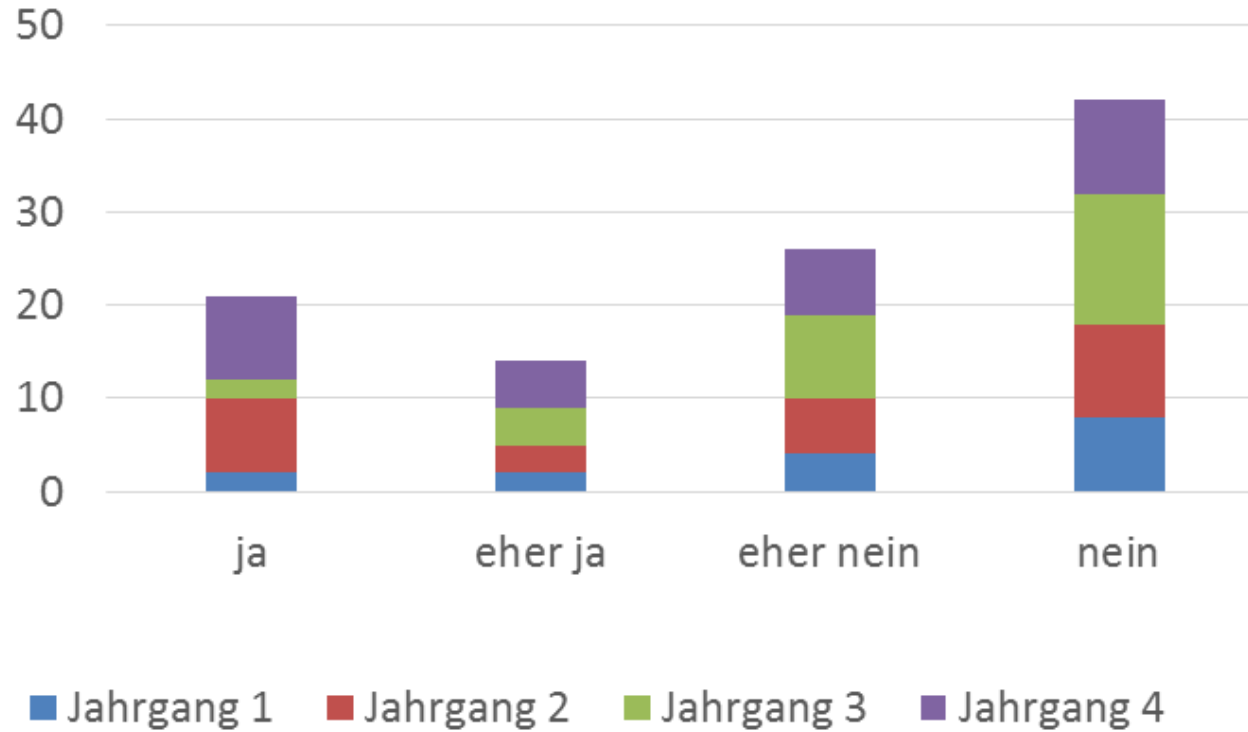
Eltern: Uns gefällt das Konzept der Lernzeit und wir stehen einer Fortführung positiv gegenüber



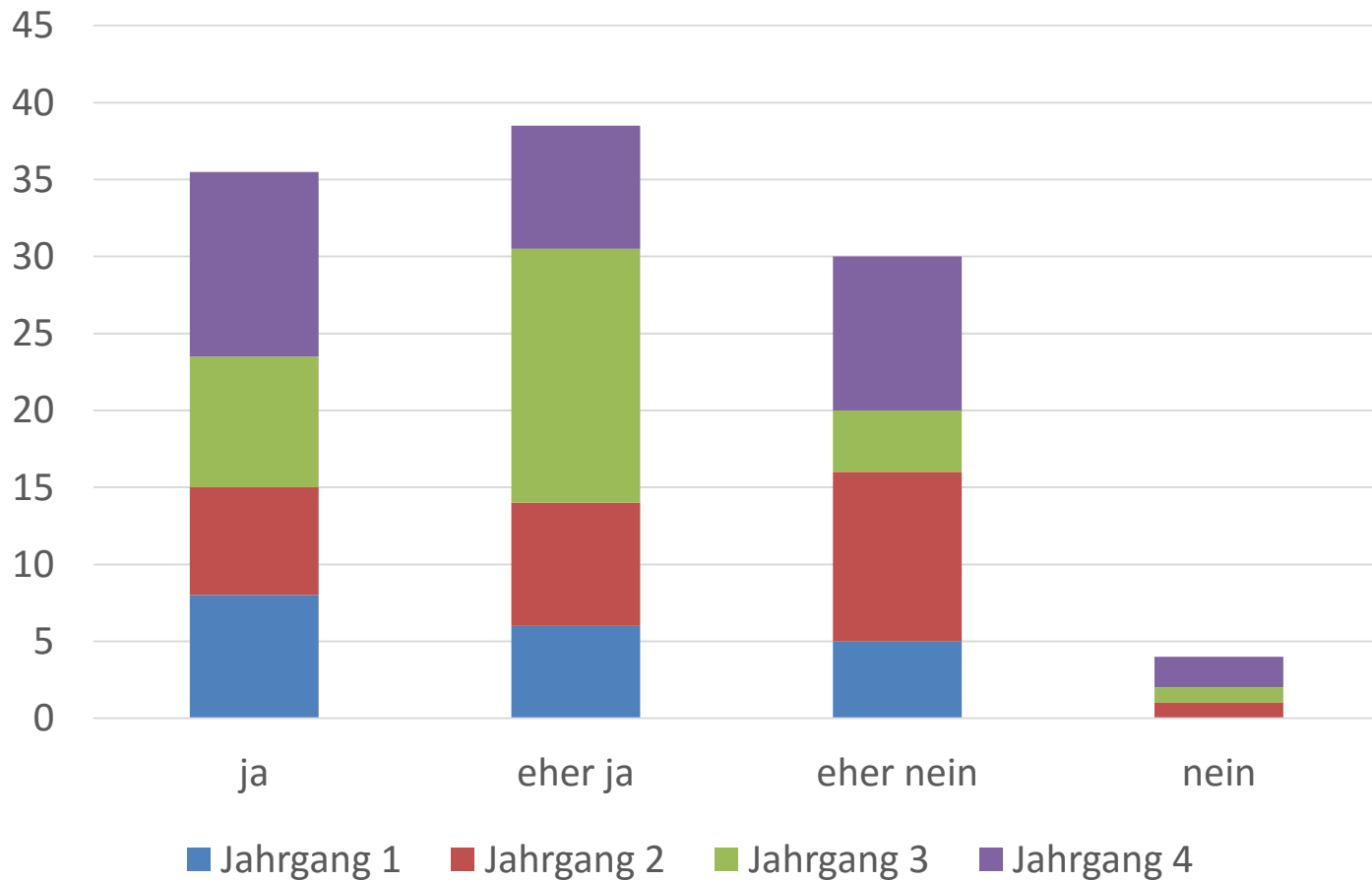
Schüler: Ich finde die Lernzeit besser als die Hausaufgaben



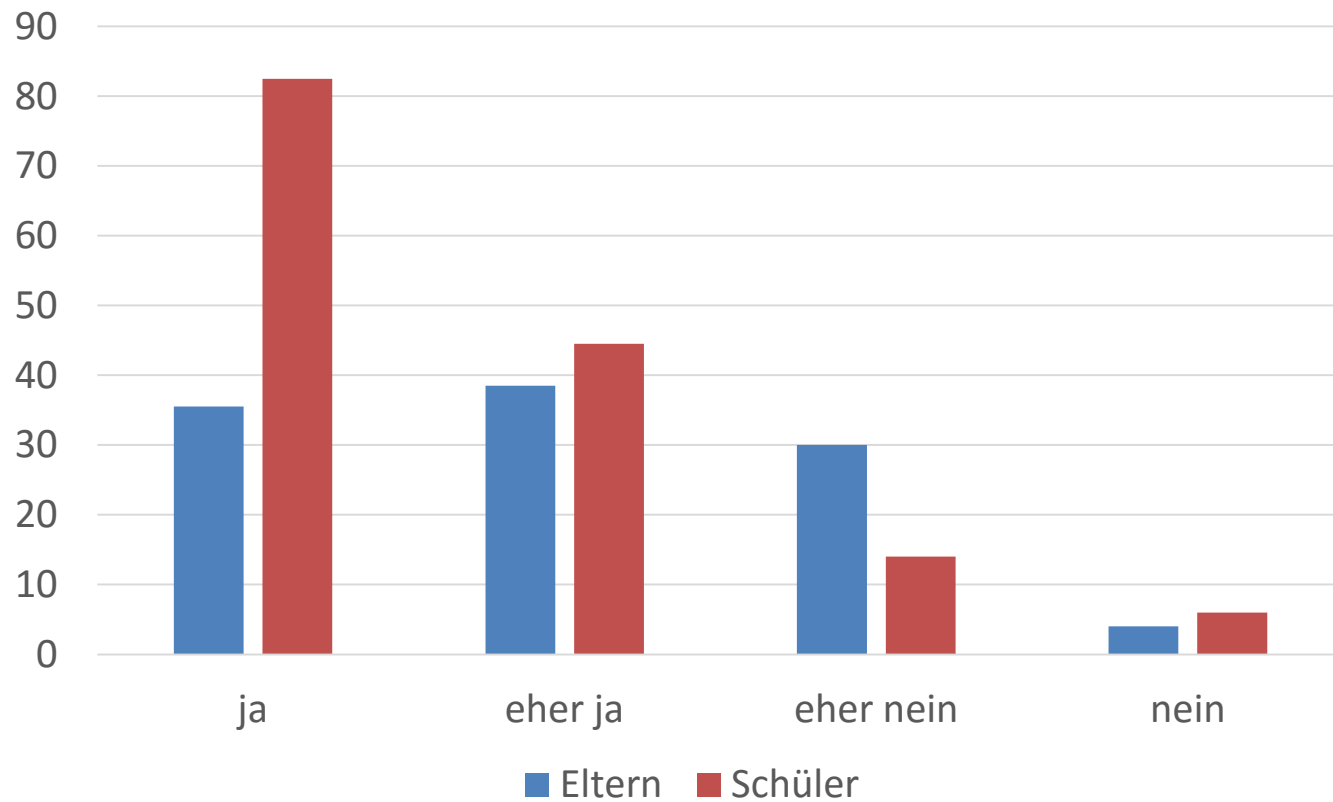
Eltern: Wir hätten lieber wieder Hausaufgaben statt der Lernzeit



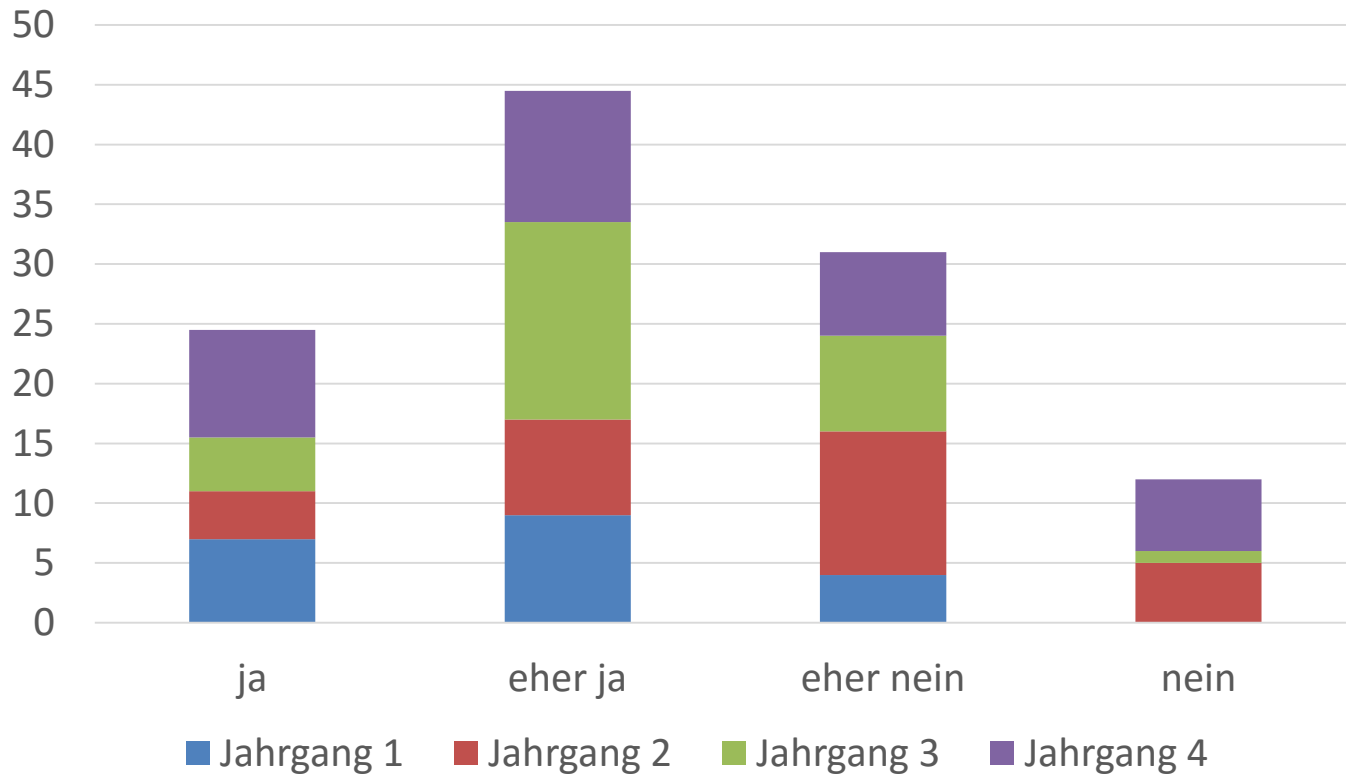
Eltern: Wir haben das Gefühl, dass unser Kind sich die Arbeit gut selbst einteilen kann.



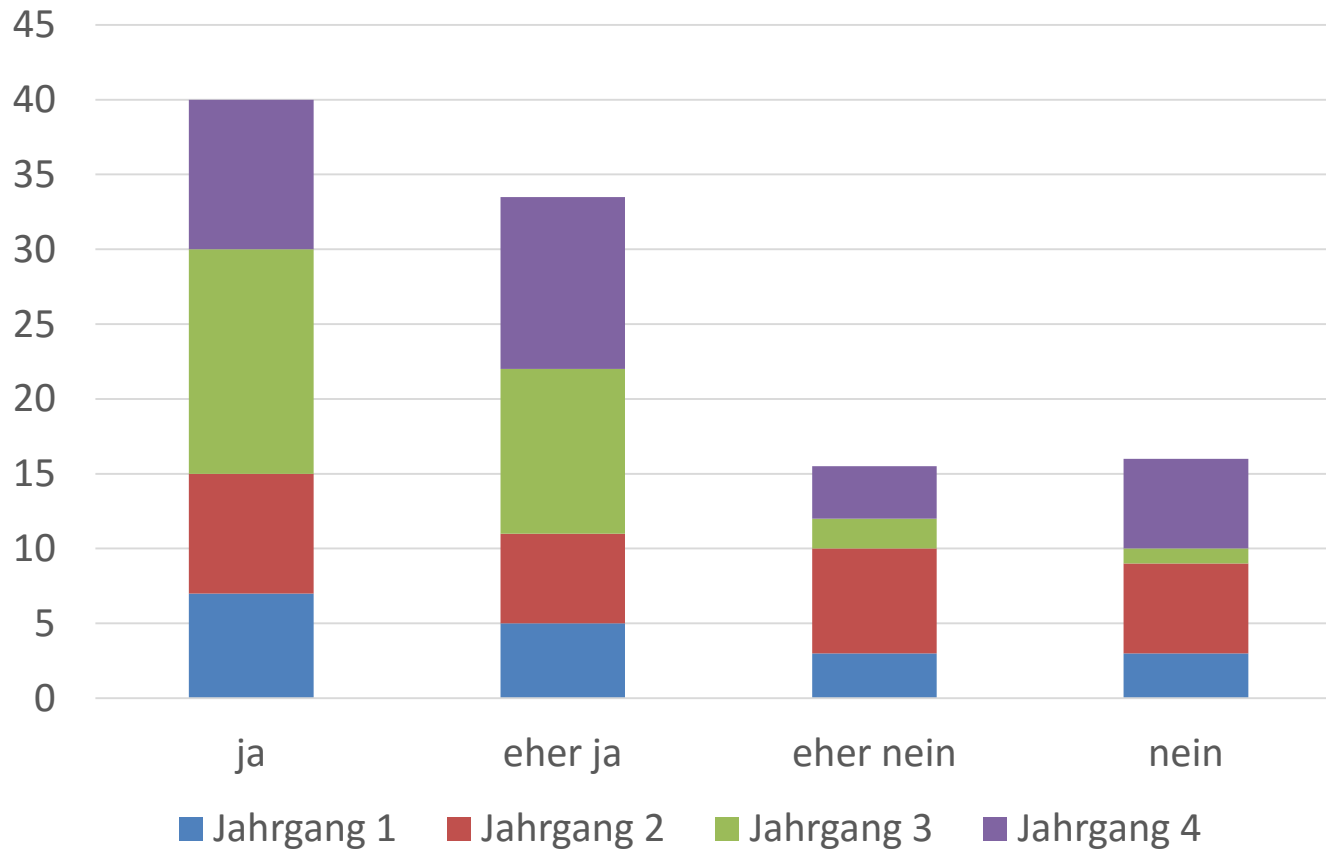
Eltern: Wir haben das Gefühl, dass unser Kind sich die Arbeit gut selbst einteilen kann.
Schüler: Ich kann mir die Aufgaben in der Lernzeit gut einteilen



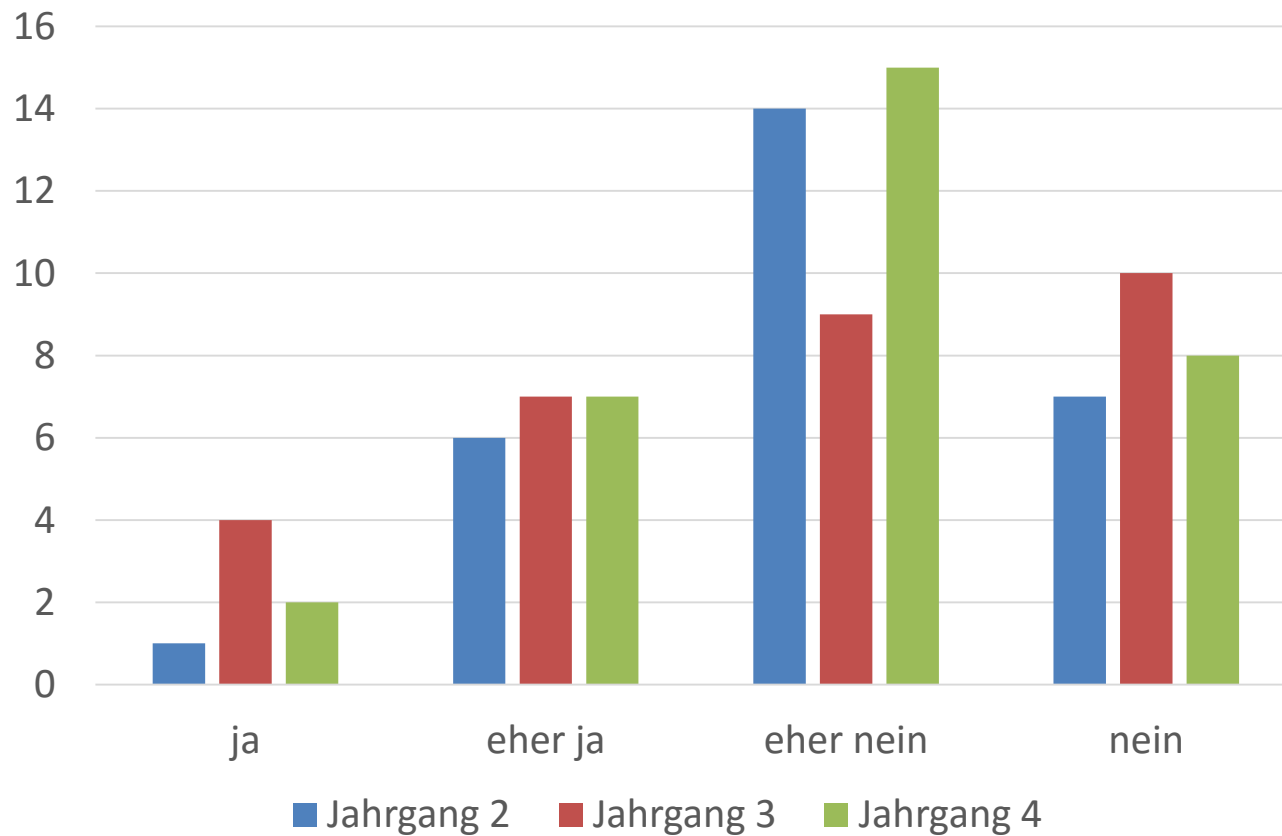
Eltern: Wir haben genügend Einblick in die aktuellen Unterrichtsinhalte



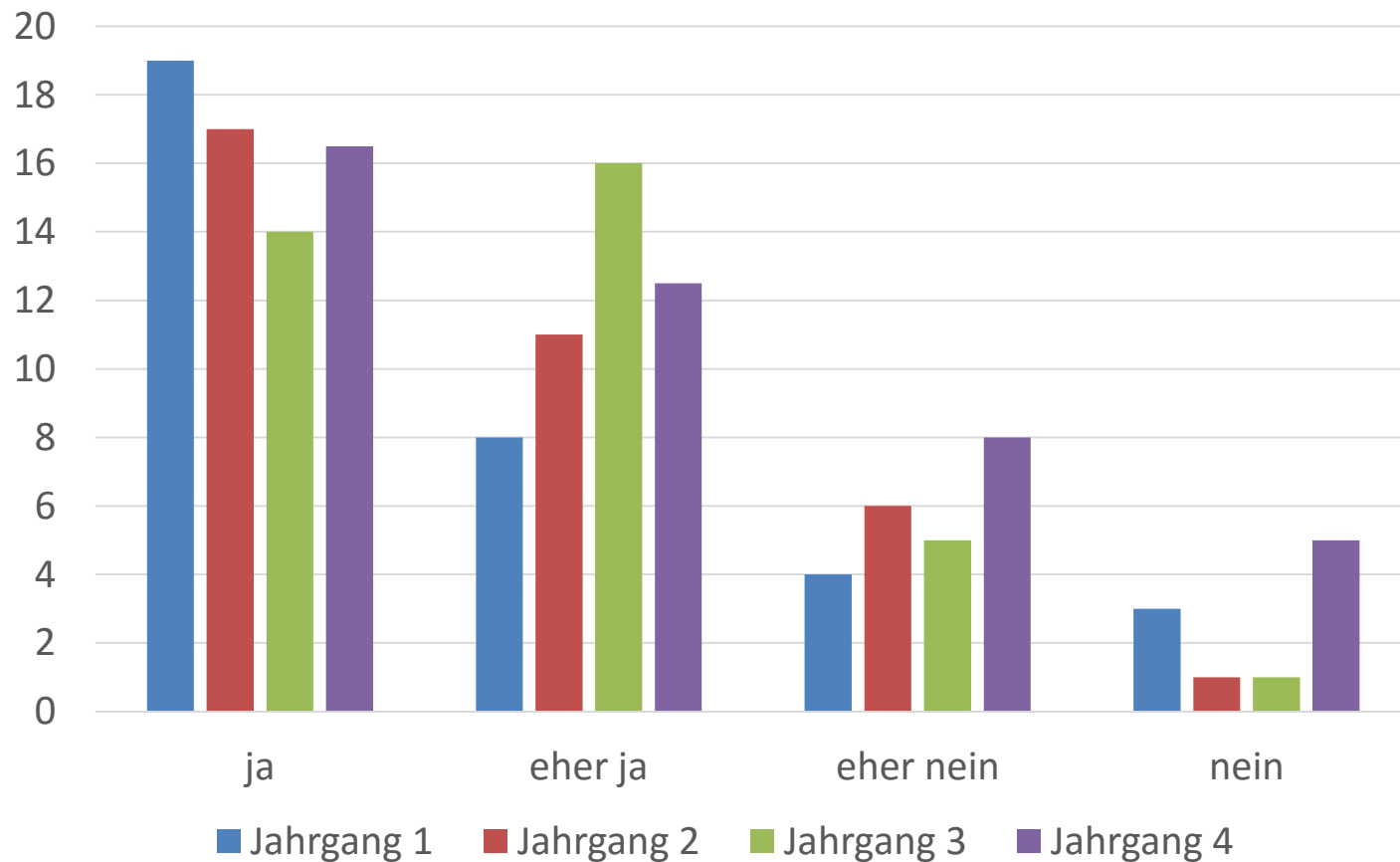
Eltern: Wir empfinden die Lernzeit als Entlastung für unseren familiären Alltag



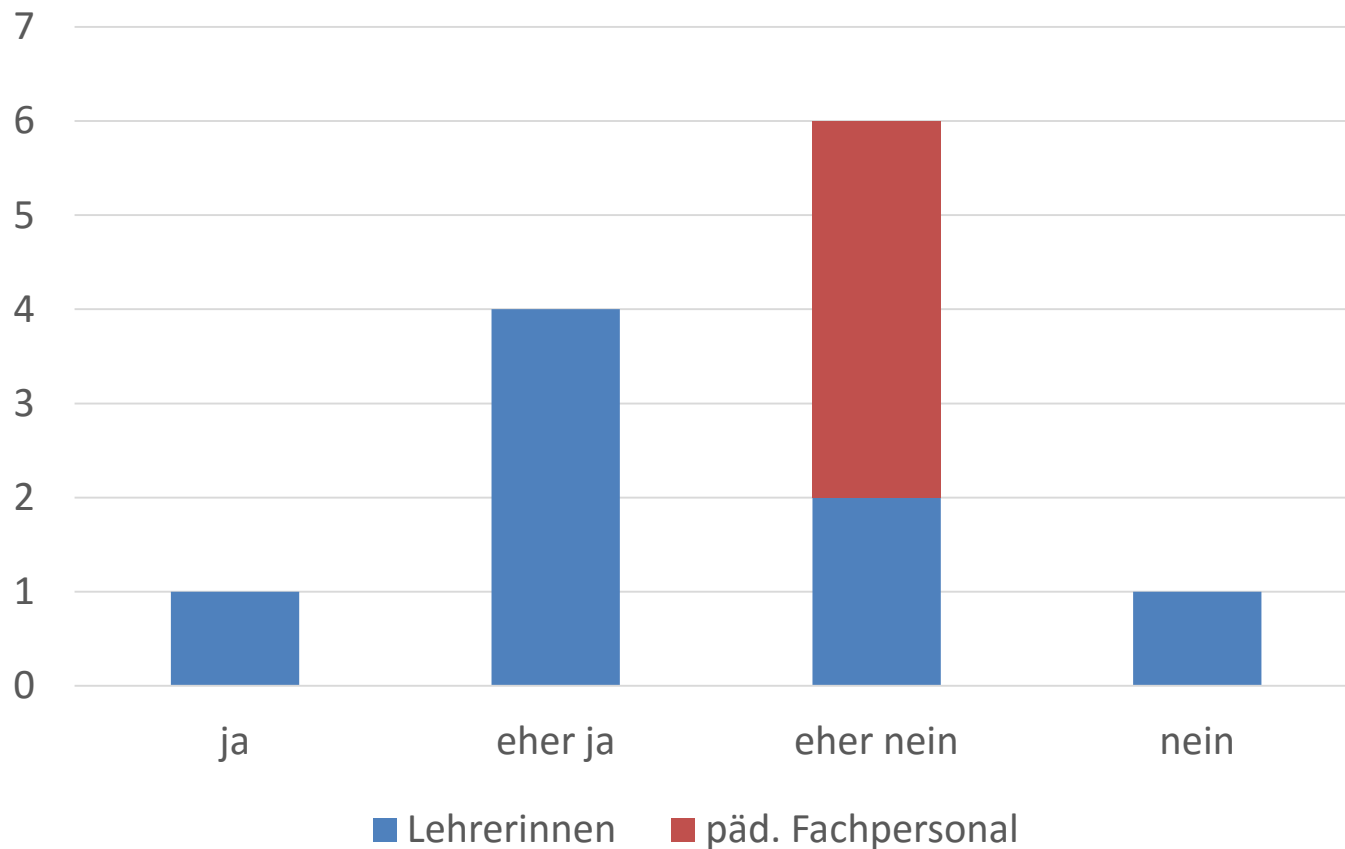
Eltern: Wir üben seit Einführung der Lernzeit mehr mit unserem Kind als vorher



Schüler: Ich kann mich in den Lernzeitstunden gut konzentrieren.



Es finden ausreichend Gespräche statt, um Inhalte der Lernzeit, das Lernen der Kinder und Verhalten der Gruppe miteinander zu besprechen.



*Folgende Punkte wurden besonders positiv
wahrgenommen:*

- positive Wahrnehmung der Lernzeit (3/4 der Eltern und der Kinder)
- Eltern spüren eine Entlastung im Alltag
- konzentriertes Arbeiten für Kinder möglich
- Kinder arbeiten gerne in der Lernzeit
- Kinder teilen sich die Aufgaben in der Lernzeit gut ein
- Kinder erhalten direkte Hilfen

Folgende Punkte sind uns für die Weiterarbeit besonders wichtig:

- Die Lehrkräfte halten weiterhin die Klassen dazu an, an manchen Tagen ihre Materialien aus einzelnen Fächern mit nach Hause zu nehmen. Dies ist je nach geplantem Unterricht immer an einem anderen Tag. Es ist nicht möglich, täglich alle Materialien mitzugeben.
- Die pädagogischen Fachkräfte und die Lehrkräfte besprachen im Jahrgang wann und in welcher Form Absprachen zu den Lernzeitstunden stattfinden.
- Es ist wichtig, dass die Eltern täglich Einblick in den Ranzen haben. (Postmappe , Mitteilungsheft, Unterrichtsmaterial, Lernzeitpläne müssen am Ende des Zeitraums unterschrieben werden).
- Ob Pläne nachgearbeitet werden müssen und wenn ja wann und wo, liegt bei der einzelnen Lehrkraft.

- Sollten die Lehrerinnen bei einem Kind zusätzlichen Übungsbedarf sehen, werden sie die Eltern selbstverständlich informieren.
- Die Eltern sollen mit Ihrem Kind gemäß der „Anregungen zum Üben“ zu Hause regelmäßig Üben; nicht nur für Klassenarbeiten.
- Die Lehrerinnen geben je nach Bedarf Wochenaufgaben auf. Deren Form variiert je nach Intention der Aufgaben und Alter der Kinder. Diese Aufgaben (sei es wochen- oder tageweise aufgegeben) sind verpflichtend zu Hause zu erledigen. Dies können mündliche und schriftliche Aufgaben sein.